

GEDANKEN AUS DER CHEFREDAKTION



Schwarz-gelbe Zukunft

Gleich zwei wichtige Ereignisse prägten die Arbeit der Jungen Union in den vergangenen Wochen: Der Bundestagswahlkampf liegt hinter uns, Schwarz-Gelb regiert. Und auch der Deutschlandtag in Münster ist schon wieder Vergangenheit. Für die Junge Union waren es drei erfolgreiche und abwechslungsreiche Tage im Herzen Westfalens.

In der November/Dezember-Ausgabe der ENTSCHEIDUNG lassen wir unseren Jahreshöhepunkt Revue passieren - das Signal des Deutschlandtages ist eindeutig: Die JU hat sich mit klaren Forderungen an die neue Bundesregierung positioniert. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für nachhaltige Reformen!

Eine vergnügliche Lektüre wünscht die Chefredaktion
Dr. Stefan Ewert & Sidney Pfannstiel

* * *

KOLUMNE

„Den Senf dazu“ von Sidney Pfannstiel



ist, haben Listen mit Wünschen und gegenseitigen Versprechungen Hochkonjunktur. Deshalb wohl hat man die Koalitionsverhandlungen in diese rührselige Zeit gelegt - wohl auch in der Hoffnung, dass ihr Erfolg von ebensolcher getragen werden kann. Ob dem so ist, werden wir in spätestens ein paar Monaten genauer wissen. Happy New Year 2010! Natürlich, nach gefühlten 76 Jahren „Gesundheitsministerin Schmidt“ wird uns ein Gesundheitsminister Rösler noch nicht allzu schnell von den Lippen gleiten. Und auch ein Außenminister Westerwelle sorgt noch für einen Knoten in der Zunge, selbst auf Deutsch. Doch fest steht: Entgegen den Befürchtungen der Opposition werden wir eben nicht von gesichtslosen Geistern regiert werden. Zumindest nicht solange wir weihnachtliche Geister zu erwarten haben...

Weihnachten steht vor der Tür. Schon wieder. Seit zwei Wochen! Das lässt uns zumindest die schäbige Aachener Printermischung aus dem Lidl vermuten. Und weil es so

sidney@entscheidung.de

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG



Lesen, wie die Schwarzen denken: Seit über 50 Jahren ist DIE ENTSCHEIDUNG das Magazin der Jungen Union Deutschlands: Alle 2 Monate aktuelle politische Informationen aus dem Verband und für den Verband - und das ab 10,- Euro im Jahr! Abonnieren lohnt sich unter



SPENDEN

Erfolgreich helfen

Suzana Lipovac gründete 1993 während des Balkankrieges die Hilfsorganisation KinderBerg International e.V., um mit Hilfslieferungen aus Deutschland die schlimmste Not der Kinder und Frauen zu lindern. Aus diesen Anfängen ist heute eine Organisation mit fast 250 Mitarbeitern geworden, die gezielt in Brennpunkten der Welt hilft. Neben Nepal, der Elfenbeinküste und Sri Lanka ist seit 2002 Afghanistan Haupteinsatzgebiet. Zur Verbesserung der medizinischen Grundversorgung konnte KinderBerg sieben ambulante Tageskliniken, 13 Behandlungscontainer und vier stationäre Patientenhäuser einrichten sowie pro Jahr über 6.000 Lebensmittelpakete und Entbindungs- sowie Neugeborenenpakete ausgeben. Neun mobile Ärzteteams versorgen auch schwer erreichbare, abgelegene Dörfer.



KinderBerg International e.V.
Spendenkonto: Nr. 175 00 00
BLZ 601 205 00
Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart
Vermerk: JU-Unterstützung

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

TITEL

Klare Forderungen



Langweilig waren Deutschlandtage bekanntlich nie, doch wohl selten war es bei der Jahrestagung der Jungen Union derart lebhaft wie in Münster.

Bereits im Vorfeld des DLT ließen die Überschriften der großen Zeitungen erahnen, dass die Freude über den Wahlsieg der bürgerlichen Koalition aus Union und FDP

durch Absagen prominenter Spitzenpolitiker möglicherweise getrübt werden könnte. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB und CSU-Parteichef Horst Seehofer hatten ihre Abwesenheit mit Verweis auf die laufenden Koalitionsverhandlungen in Berlin begründet.

Die Debatten zuvor veranlassten den Bundesvorsitzenden der Senioren-Union, Prof. Dr. Otto Wulff, zu Beginn seiner Rede dann auch zur lakonischen Bemerkung, die Aufregung über fehlende Politgrößen sei unnötig, schließlich sei er - als enger Freund der JU - doch nach Münster gekommen. Engagiert führte er in den Leitartikeln ein, in dem die JU dem politischen Extremismus jeder Art einmal mehr den Kampf ansagt. Am Freitag lenkten sowohl der gastgebende Landesvorsitzende der JU NRW, Sven Volmering, als auch der JU-Bundesvorsitzende Philipp Mißfelder den Fokus auf die inhaltlichen Erwartungen, die die größte politische Jugendorganisation Deutschlands an die neue Bundesregierung hat.

Die Münsteraner Erklärung, die am Sonntag einstimmig beschlossen wurde, ist das Ergebnis der JU-Vorstellungen von generationengerechter Politik. [...]

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

TITEL

Der Deutschlandtag 2009 in Bildern



RÜCKBLICK

Eine deutsche Geschichte

Wie kein zweites Datum symbolisiert der 9. November die wechselvolle Geschichte unseres Landes, zeugt von glücklichen Momenten und dunklen Schatten. Doch am Ende siegten Demokratie und Freiheit über Diktatur und Unrecht.

Am 9. November 1918 ruft Philipp Scheidemann von einem Balkon des Berliner Reichstages jene demokratische Republik aus, die Adolf Hitler mit seinem gescheiterten Marsch auf die Münchener Feldherrnhalle genau fünf Jahre später am 9. November 1923 zum Einsturz bringen will. Nachdem es den Nationalsozialisten 1933 doch noch gelungen war, die Macht in Deutschland zu ergreifen und die Demokratie abzuschaffen, brennen am 9. November 1938 die jüdischen Synagogen im ganzen Land. Was auf diese drei Daten folgt, ist ein barbarischer Vernichtungskrieg

gegen die europäischen Nachbarn, die jüdische Bevölkerung und letztlich die ganze Welt. [...]



» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

INTERVIEW

„Die Union lag schon immer richtig“



Prof. Dr. Gerd Langguth ist einer der bekanntesten politischen Publizisten Deutschlands. DIE ENTSCHEIDUNG sprach mit dem früheren Landesvorsitzenden der JU Baden-Württemberg über die schwarz-gelbe Koalition, den Zustand der Parteien und den Fall der Mauer.

ENTSCHEIDUNG: Die Schlacht ist geschlagen - ist der

Wahlausgang mit der bürgerlichen Mehrheit für Sie eine Überraschung?

Gerd Langguth: Eine Überraschung insofern, weil nach Umfragen Deutschland „linker“ geworden ist. Dass es jetzt zu einer „bürgerlichen“ Mehrheit gekommen ist, wird von manchen in der Union als „Befreiungsschlag“ angesehen, lenkt aber davon ab, dass - sieht man von der ersten Ausnahmewahl 1949 ab - die Union ihr schlechtestes Ergebnis eingefahren hat. Auch muss sie sich überlegen, wie sie die zahlreichen wirtschaftsliberalen Wähler zurückgewinnen kann. Als ich politisch sozialisiert wurde, gab es ein farbiges und interessantes Spektrum von Flügelpersönlichkeiten in der Union, wie etwa Gerhard Stoltenberg als Wirtschaftsliberalen, Hans Katzer und Norbert Blüm für die sozialen Interessen oder Kai-Uwe von Hassel und Alfred Dregger als konservative Exponenten. Es gab die Protestanten Eugen Gerstenmeier, der aus dem kirchlichen Widerstand kam, oder Richard von Weizsäcker. Sie bildeten verschiedene Flügel ab. Man konnte sich mit der CDU als Ganzes, aber auch über einzelne Persönlichkeiten identifizieren. Heute repräsentiert die Union nicht mehr alle Lebenswelten. [...]

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

AKTIV

Gemeinsam



luden die Junge Union und die CDU Neuss zum „1. Film-politischen Abend“ ein. CDU-Chef Dr. Jörg Geerlings und

das niederrheinische JU-Bezirksvorstandsmitglied Andreas Hamacher konnten zu einer Talkrunde den medienpolitischen Sprecher der Jungen Union, Bundesschatzmeister Daniel Walther, und Martin Moszkowicz, Vorstand des Bereiches Film und Fernsehen der Constantin Film AG, begrüßen. Auch der künftige CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe MdB sowie Thomas Jarzombek MdB und Dr. Stefan Berger MdL waren unter den Zuhörern. Danach wurde den Gästen der Veranstaltung der Kinofilm „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ vorgeführt. „Die Junge Union ist in Sachen Filmpolitik hervorragend positioniert. Auch in Neuss wollen wir diesem spannenden Bereich künftig verstärkte Aufmerksamkeit widmen, um die jungen Filmemacher der Neusser Filmstudios tatkräftig zu unterstützen“, so Dr. Jörg Geerlings und Andreas Hamacher abschließend.

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

* * *

DIE GEWINNER

Im Dienste Europas

In seinem neuen Buch „Im Dienste Europas“ (Bouvier Verlag, 19,90 Euro) blickt Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, der frühere Präsident des Europäischen Parlaments, auf die Europapolitik zurück. DIE ENTSCHEIDUNG verloste vier handsignierte Exemplare. Gewonnen haben: **Arne Klein, 04275 Leipzig** • **Sonja Meyer, 80469 München** • **Tobias Schmidt, 70176 Stuttgart** • **Alexander Weber, 10623 Berlin**



AKTUELL

Exklusive JU-Krawatte



In Zusammenarbeit mit dem Junior-Chef der traditionsreichen Berliner Krawattenmanufaktur Edsor Kronen, Jan-Henrik M. Scheper-Stuke, und dem künstlerischen Leiter, Günther Stelly, wurde das Design speziell für die JU entwickelt. Die Seide aus Webereien in Como und Mailand wird von Hand in Berlin zur Krawatte genäht. Die Krawatte ist ab Mitte November im JU-Shop für 40,- Euro erhältlich.

